



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse

89. Geschäftsbericht 2021

der Aargauischen Landwirtschaftlichen
Kreditkasse ALK



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse
Tellstrasse 67, Postfach 2531, 5001 Aarau

062 835 28 05
kreditkasse_alk@ag.ch
www.alkaargau.ch

Personal

Geschäftsleiter
Kreditexperten

Markus Gfeller, dipl. Ing. Agr. FH
Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH
Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF

Rechnungswesen
und Administration

Franziska Schlatter

Titelbild

Neubau eines Milchviehstalls in der Hügelizeone.

Inhaltsverzeichnis

Entwicklung der Darlehensbestände	4
Tätigkeit der Organe	5
Tätigkeit der Geschäftsstelle	7
Bericht über das interne Kontrollsystem IKS	8
Stand und Erledigung der Gesuche	9
Bewilligte Darlehen und Beiträge	9
Investitionskredite IK	10
Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL	12
Betriebshilfedarlehen BHD	14
Forstliche Investitionskredite	14
Darlehensbestände	15
Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten	16
Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution	17
Aargauer Bauer / Bäuerin 2021	18
Jahresrechnung 2021 (Bilanz und Erfolgsrechnung)	20
Anhang zur Jahresrechnung 2021	22
Bericht der Revisionsstelle	28
Einsatz der Investitionskredite 2021 und 2020	30
Einsatz der Kantonalen Darlehen Landwirtschaft 2021 und 2020	31

Entwicklung der Darlehensbestände

Darlehensart	Bestand	Aus-	Rück-	Bestand
	1. Jan. 2021	zahlungen	zahlungen	31. Dez. 2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionskredit (IK)	109 782 288	18 491 900	17 282 300	110 991 888
Kantonale Darlehen				
Landwirtschaft (KDL)	21 752 249	3 765 900	4 698 743	20 819 406
Betriebshilfedarlehen (BHD)	6 438 250	698 000	969 175	6 167 075
Forstlicher IK	304 700	0	196 700	108 000
Total	138 277 487	22 955 800	23 146 918	138 086 369

Für Wohnhäuser wurden etwas weniger Darlehen beantragt als in den vergangenen Jahren.



Tätigkeit der Organe

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte am 25. Mai 2021 anlässlich der ordentlichen Sitzung im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg Gränichen.

Folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2020
- Anpassung Kompetenzenregelung
- Erhöhung des Anlagevolumens für «Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe»
- Wahlen für die Amtsperiode 2021 bis 2025:

Felix Gautschi trat nach 12 Jahren aus dem Stiftungsrat zurück. Zum Zweck der Verkleinerung des Gremiums wurde er nicht ersetzt. Die bisherigen bzw. verbleibenden 9 Stiftungsräte wurden einstimmig wiedergewählt.

Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden:

- Der Präsident Daniel Schreiber und der Vizepräsident Matthias Müller
- Die 3 weiteren Mitglieder des Leitenden Ausschusses Hansjörg Gloor, Stefan Liebich und Peter Lüscher
- Die beiden Internen Revisoren Andreas Haller und Giovanni Secreti

Den zweiten Anlass führte der Stiftungsrat am 31. August 2021 zusammen mit 12 Aargauer Notariatspersonen, welche regelmässig landwirtschaftliche Geschäfte abwickeln, durch. Es wurden die Landwirtschaftsbetriebe der Familie Erich Müller in Schupfart (Mutterkuhhaltung) und der Familie Daniel Schreiber in Wegenstetten (Milchproduktion) besucht.

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss musste pandemiebedingt 3 der 7 Sitzungen online durchführen. Insgesamt bewilligte er 118 Anträge der Geschäftsstelle auf Investitionshilfen. Davon enthielten 43 Geschäfte die Gewährung von à fonds perdu - Beiträgen. Innerhalb der Kompetenzsumme des Präsidiums wurden weitere 14 Anträge auf Darlehen bewilligt. Im Berichtsjahr lehnte der Leitende Ausschuss keinen Kreditantrag ab. Bei 3 Anträgen der Geschäftsstelle wurden Anpassungen vorgenommen oder zusätzliche Darlehensauflagen formuliert. 8 Gesuchsteller zogen ihr Gesuch nach der Beratung durch die Geschäftsstelle zurück, weil gesetzliche oder wirtschaftliche Voraussetzungen (z.B. Finanzierbarkeit oder Tragbarkeit) nicht erfüllt werden konnten. Im Berichtsjahr wurde gegen keinen Entscheid der ALK Beschwerde geführt.

Interne Geschäftskontrolle

Am 3. November 2021 führten die beiden Revisoren die interne Geschäftskontrolle durch. Anhand des Pflichtenhefts überprüften sie die Geschäftsabläufe, die Reportings und das interne Kontrollsystem. Es wurden verschiedene Sachverhalte diskutiert und Empfehlungen abgegeben, welche zu einer Weiterentwicklung des Systems beitragen. Der verfasste Bericht wurde durch den Leitenden Ausschuss genehmigt und verdankt.

Dank

Wir danken den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die engagierte Tätigkeit. Den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Leitenden Ausschusses danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Bund und dem Kanton Aargau danken wir für die Zurverfügungstellung des Kapitals. Dem Kanton danken wir zudem für die Übernahme der Verwaltungskosten und ganz besonders auch für die ausserordentliche Aufstockung der Mittel für die Kantonalen Darlehen Landwirtschaft.

Daniel Schreiber
Präsident

Matthias Müller
Vizepräsident

Der mit Abstand grösste Anteil an Investitionskrediten wird nach wie vor von der Milchproduktion beansprucht.



Tätigkeit der Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr wurden 154 Darlehens- oder Beitragsgesuche eingereicht, was ziemlich genau dem Vorjahresniveau entspricht. Wie auch schon im Vorjahr haben die Beitragsgesuche für ökologische Massnahmen (Spritzenwaschplätze, Ammoniakreduktion) einen steigenden Anteil. Als Folge der hohen Anzahl eingereichter Gesuche ist der Bestand an offenen Geschäften per Ende Berichtsjahr weiter gestiegen. Dazu trägt allerdings auch die steigende Behandlungszeit bei, welche für grosse oder komplexe Projekte von der Erstbeurteilung bis zur Entscheidungsreife benötigt wird. Die coronabedingten Lieferengpässe und Preissteigerungen hatten offensichtlich noch keine Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft. Hingegen verursachten Mehrkosten in laufenden Bauprojekten teilweise Probleme, welche nur unter Mitwirkung der ALK gelöst werden konnten.

Darlehens- und Beitragszusicherungen

Die Anzahl der verarbeiteten Gesuche lag ebenfalls auf dem Niveau vom Jahr 2020. Die Summe bewilligter Darlehen nahm gegenüber dem Vorjahr aber um rund 15 % zu auf **CHF 25 294 700**. Einige grosse Bauprojekte sowie die Aufstockung der Mittel für die KDL führten zu dieser Entwicklung.

Bei der Vergabe von Beiträgen sank die Summe gegenüber dem Vorjahr um 33 % auf **CHF 666 800** bei einer gleichzeitigen Zunahme der Anzahl Fälle um rund 10 %. Dies hängt mit den zahlreichen kleinen Beiträgen für ökologische Ziele zusammen, vorab mit den Spritzenwaschplätzen. Bei diesen liegt die durchschnittliche Beitragshöhe bei CHF 5 000 pro Fall.

Darlehensaus- und Rückzahlungen

Die Summe der ausbezahlten Darlehen belief sich auf **CHF 22 955 800**, die eingeforderten Rückzahlungen betragen **CHF 23 146 918**. Über alle Darlehensarten betrachtet war der Geldfluss damit praktisch ausgeglichen. Bei den IK überstiegen die Auszahlungen die Rückzahlungen um gut CHF 1 Mio. Bei den KDL ist das Resultat der wegen Mittelknappheit seit Mitte 2020 gedrosselten Darlehensvergabe sichtbar geworden. Die Auszahlungen lagen um gut CHF 1 Mio. unter den Rückzahlungen. Zusätzlich tätigte der Kanton eine ordentliche Aufstockung um CHF 650 000 sowie ausserordentliche Erhöhung um CHF 3 000 000. Damit verfügten die KDL per Ende 2021 über knapp CHF 4.8 Mio. flüssige Mittel. Dank diesem unmissverständlichen Votum des Kantons Aargau zu Gunsten der investierenden Landwirtschaft konnten seit Mitte 2021 wieder alle eingehenden Gesuche um KDL frist- und bedarfsgerecht bedient werden.

Bericht über das interne Kontrollsystem IKS

Das IKS der ALK dient der Überwachung der kritischen Prozesse und bezweckt die Erkennung bzw. Vermeidung von Fehlern sowie die Früherkennung ungünstiger Entwicklungen bezüglich Kreditverlustrisiko. Das System besteht aus den 3 Elementen Prozessbeschreibung, internes Regelwerk und Reporting. Der Bericht gibt Auskunft über die durchgeführten Kontrollen bei den relevanten bzw. kritischen Werten in den vergangenen 3 Jahren:

Kriterium	2021	2020	2019
Beschwerden gegen Entscheide der ALK	0	0	0
Übertragung bestehender Schulden (Hofübernahme)	24	16	18
Summe Schuldübernahmen (Hofübernahme) in CHF	2 260 600	1 664 349	1 273 000
Fehler bei Darlehensauszahlungen	0	0	0
Anzahl in Rechnung gestellter Tilgungsraten	1 781	1 783	1 795
Anzahl bewilligte Stundungen	7	12	12
Betrag der gestundeten Tilgungsraten in CHF	125 400	136 500	202 150
Anzahl Schuldner mit Direktzahlungssession	27	35	35
Summe Direktzahlungssessionen in CHF	558 250	607 650	567 950
Ausgestellte 1. Mahnungen	65	57	96
Ausgestellte 2. Mahnungen	11	4	20
Eingereichte Beteiligungen	1	0	0
Anzahl offene Tilgungsraten über 6 Monate im Verzug	1	0	0
Betrag offene Tilgungsraten über 6 Monate im Verzug	10 000	0	0
Kreditnehmer mit Buchhaltungseinreichspflicht	162	126	113
Eingereichte Buchhaltungsabschlüsse (Vorjahr)	154	112	108
Bewilligte Pfandänderungen	47	69	53
Freiwillige vorzeitige Darlehensrückzahlungen	3	4	2
Vorzeitige Darlehensrückforderungen durch die ALK	1	4	2
Grundpfandverwertungen	0	0	0
Verluste aus gewährten Krediten	0	0	0

Mit der Darstellung der Werte ist der Nachweis erbracht, dass die internen Regeln umgesetzt werden. Bezüglich Kreditverlustrisiko ist keine ungünstige Entwicklung zu erkennen.

Stand und Erledigung der Gesuche

Eingang:	2021	2020
Bestand zu Jahresbeginn	51	41
Eingereichte Gesuche	154	152
Total	205	193

Behandlung:		
Total bewilligte Gesuche	132	136
Ablehnungen	0	1
Zurückgezogen, abgeschrieben	8	5
Total	140	142

Bestand am Jahresende:		
Im Einspracheverfahren hängig	0	0
Entscheid zurückgestellt	0	0
In Behandlung	45	30
Unbehandelt	20	21
Total	205	193

Bewilligte Darlehen und Beiträge im Jahr 2021

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	93	18 474 000
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	3	2 114 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	54	4 372 700
Betriebshilfedarlehen	3	334 000
Forstliche Investitionskredite	0	0
Total Darlehen	153	25 294 700

B. Beiträge à fonds perdu		
Kantonsbeitrag	43	666 800
Bundesbeitrag	(43)	675 800
Total Bewilligungen (A. + B.)	196	26 637 300

Investitionskredite IK

Im Berichtsjahr wurden 96 IK mit einer Summe von CHF 20 588 000 zugesichert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 20%. Der längerfristige Jahresvergleich zeigt, dass die IK-Vergabesumme der ALK bisher erst einmal über CHF 20 Mio. lag (Grafik 1). Ein Grund für den hohen Wert im Berichtsjahr ist das Zusammentreffen von grossen Investitionsprojekten. So wurde für die 8 Projekte, welche einen IK-Betrag von über CHF 600 000 erhielten, insgesamt eine Summe von CHF 8 058 000 zugesichert, was knapp 40% von der gesamten Vergabesumme ausmachte.

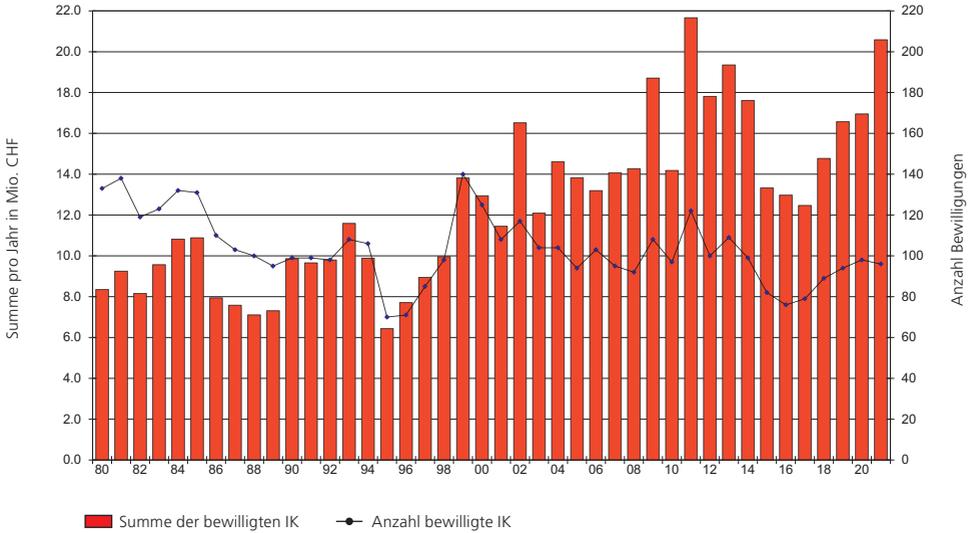
Ein weiterer Grund für die hohe IK Vergabe ist die rege Bautätigkeit bei Ökonomiegebäuden für Raufutterverzehrer. Die Summe von CHF 8 373 000 bedeutet für die ALK einen neuen Höchstwert. Das bisherige Rekordjahr 2013 wurde um rund CHF 250 000 übertroffen. Von der Gesamtsumme entfallen 70% auf die Milchproduktion, der Rest auf die Fleischproduktion (Mutterkuhhaltung und Grossviehmast) sowie 2 kleinere Pferdestall-Projekte.

So hoch wie noch nie lag mit einer Summe von CHF 3 163 000 auch das Kreditvolumen für Gebäude der pflanzenbaulichen Produktion. Hier waren 2 grosse Bauprojekte von Gemüseproduzenten ausschlaggebend. Dagegen waren aus der Schweine- und Geflügelhaltung lediglich 3 kleinere Finanzierungsgesuche zu bearbeiten. Auch die Summe von CHF 2 011 000 für Wohnhäuser (Sanierungen und Neubauten) lag deutlich unter dem mehrjährigen Durchschnitt. Die Vergabe von Starthilfe-Darlehen lag mit CHF 3 290 000 sogar so tief wie letztmals vor 5 Jahren.

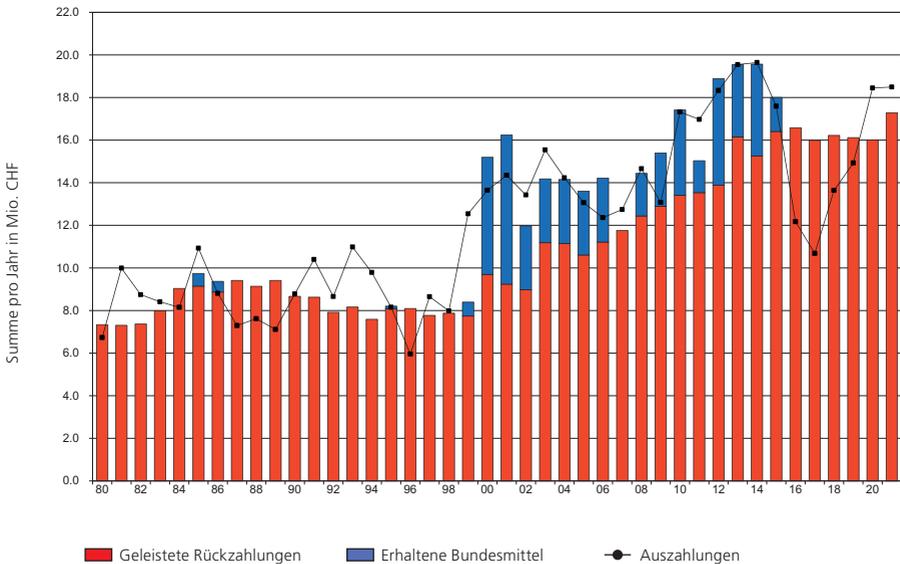
Die höchste Kreditsumme seit 12 Jahren war bei den IK für gemeinschaftliche Investitionen zu verzeichnen. Die Darlehenssumme von CHF 2 114 000 ist geprägt von einem Darlehen für den Neubau eines Keltereibetriebs sowie einem Baukredit für eine Gesamtmelioration.

Die hohe Summe an Darlehenszusicherungen im Berichtsjahr sowie bereits in den beiden Vorjahren sorgen auch weiterhin für ein hohes Niveau bei den Darlehensauszahlungen. Diese waren mit CHF 18 491 900 so hoch wie seit 6 Jahren nicht mehr (Grafik 2). Sie überstiegen die Darlehensrückzahlungen erneut, sodass der Liquiditätsbestand im IK-Fonds um rund CHF 1 Mio. auf knapp CHF 14 Mio. abnahm.

Grafik 1: Bewilligte IK seit 1980



Grafik 2: Aus- und Rückzahlungen von IK; erhaltene Bundesmittel seit 1980



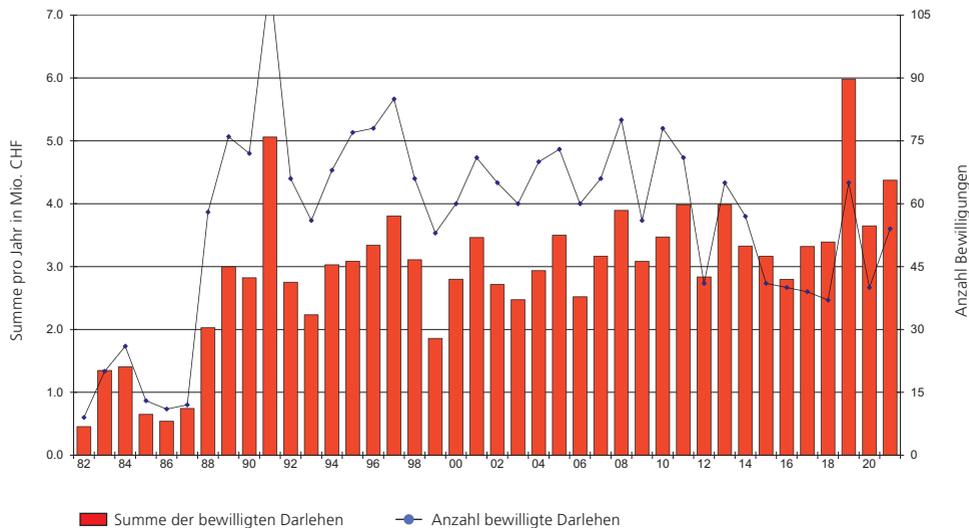
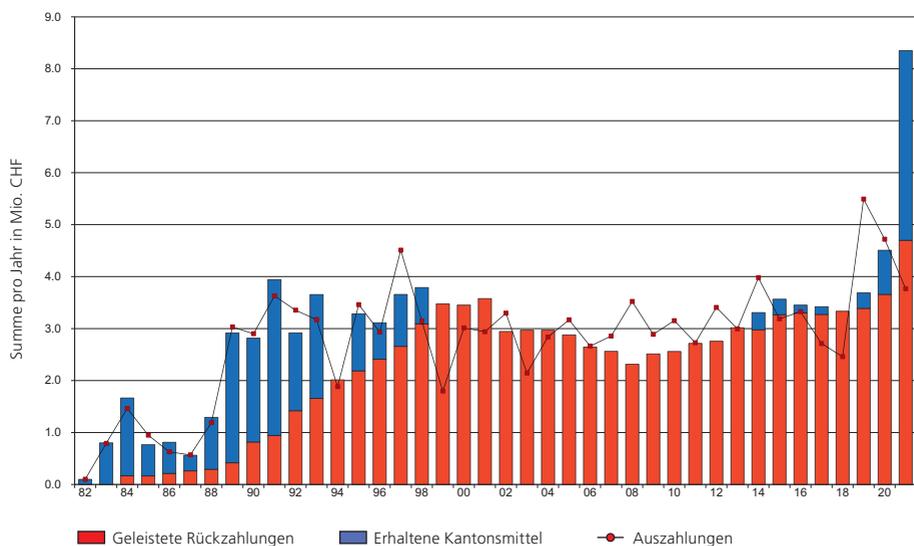
Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL

Nachdem im Vorjahr die Liquiditätsknappheit einen deutlichen Rückgang der Darlehensvergabe bewirkte, normalisierte sich die Situation im Berichtsjahr langsam wieder. Dies war dank der substantiellen Aufstockung der Mittel durch den Kanton möglich. Zu Jahresbeginn erhielt die ALK vom Kanton CHF 650 000, und Mitte Jahr beschloss der Kanton mittels Grossratsentscheids, die KDL ausserordentlich um CHF 3 Mio. aufzustocken.

Die Gesamtsumme der vergebenen Darlehen betrug CHF 4 372 700 (Grafik 3). Davon entfielen ähnlich wie in den vergangenen Jahren ziemlich genau die Hälfte auf «Landkäufe zu Arrondierungszwecken». Ganz deutlich zugenommen hat der Finanzbedarf für die Erstellung von Photovoltaikanlagen. Dabei stehen aktuell eher kleinere Anlagen, deren Kapazität auf den Elektrizitätsbedarf des Betriebs abgestimmt ist, im Vordergrund. So betrug denn auch der Durchschnitt der im Berichtsjahr gewährten 15 Darlehen «nur» CHF 44 000.

Die Überbrückungsdarlehen für Strukturverbesserungen erlebten gegenüber dem Vorjahr beinahe eine Halbierung. Diese Entwicklung verläuft in etwa parallel mit dem Rückgang der Vergabe von Beiträgen an Landwirtschaftliche Ökonomiegebäude.

Wie erwartet bzw. geplant sanken die Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr um rund 20%, nachdem im Vorjahr die Darlehensvergaben gedrosselt werden mussten. Mit einer Summe von CHF 3 765 900 lagen sie dann auch um rund CHF 1 Mio. unter den Darlehensrückzahlungen (Grafik 4). Diese fielen wegen dem hohen Rückfluss der im Vorjahr ausgerichteten Überbrückungsdarlehen an Strukturverbesserungen ausserordentlich hoch aus. Mit dem erwähnten Mittelzufluss vom Kanton liegt per Ende Berichtsjahr eine Liquiditätssumme von CHF 4 778 000 bereit. Damit wird die weiterhin auf hohem Niveau erwartete Nachfrage in den nächsten Jahren gut bedient werden können. Gleichzeitig kann aufgrund der Aufstockung des Fonds und auch wegen den in den letzten Jahren eher verkürzten Darlehenslaufzeiten mit einem Anstieg der jährlichen Rückzahlungen gerechnet werden. Diese werden zukünftig einen Wert von durchschnittlich leicht über CHF 4 Mio. erreichen.

Grafik 3: Bewilligte KDL seit 1982

Grafik 4: Aus- und Rückzahlungen von KDL; erhaltene Kantonsmittel seit 1982


Betriebshilfedarlehen

Es wurden 3 neue Darlehen mit einer Kreditsumme von CHF 334 000 gewährt. Dabei handelt es sich um Kredite für die «Behebung einer finanziellen Bedrängnis». Die Ursachen, welche zu diesen Liquiditätsengpässen führten, sind die Kündigung eines Privatarlehens und zwei Ehescheidungen. Darlehen für die «Ablösung verzinslicher Schulden» wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Forstliche Investitionskredite

Im Jahr 2021 wurde wie in den vergangenen Jahren kein neues Darlehen beantragt. Per Ende Berichtsjahr bestehen noch 3 Darlehen mit einer Summe von CHF 108 000.

Die Darlehensvergabe für Schweine- und Geflügelställe ist stark zurückgegangen.



Darlehensbestände

Per Ende 2021 betrug die Summe der Darlehensbestände CHF 138 086 369 (Vorjahr CHF 138 277 487), verteilt auf 1 753 Einzelkredite (Vorjahr 1 780). Die Darlehen werden durch 935 Kreditnehmer (Vorjahr 951) beansprucht. Im Durchschnitt verfügt somit jeder Kreditnehmer über 1,87 ALK-Kredite (Vorjahr 1,89).

Die Darlehensbestände per 31. Dezember 2021 verteilen sich wie folgt:

Kreditart	Anzahl Kredite	CHF
Investitionskredite Einzelbetrieblich	1 126	109 249 088
Investitionskredite Gemeinschaftlich	6	1 742 800
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	542	20 819 406
Betriebshilfedarlehen	76	6 167 075
Forstliche Investitionskredite	3	108 000
Total	1 753	138 086 369

Infrastruktur für die Direktvermarktung (hier Weinbau) kann mit IK mitfinanziert werden.



Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten

Im Berichtsjahr wurden 43 (Vorjahr 39) Beitragsgesuche bewilligt. Die Verpflichtungssumme liegt zwar mit CHF 666 800 rund einen Drittel unter dem Vorjahreswert, aber immer noch deutlich über dem Mehrjahresdurchschnitt. Der Grund dafür liegt im weiterhin steigenden Bedarf an Beiträgen für die Verwirklichung ökologischer Ziele. Sowohl bei den Spritzenwaschplätzen als auch bei den Güllebehälterabdeckungen ist die Beitragssumme gewachsen. Die Beiträge an Um- und Neubauten von Ökonomiegebäuden für die Haltung von Raufutterverzehrern in der Hügel- und Bergzone lagen nach einem extrem hohen Vorjahreswert wieder auf einem durchschnittlichen Niveau. Es wurden 8 Projekte von Milchproduzenten und 3 Projekte von Fleischproduzenten unterstützt. Mit einer Summe von CHF 224 800 haben die Beiträge an ökologische Massnahmen bereits einen Anteil von einem Drittel an den gesamten Beiträgen an Landwirtschaftliche Hochbauten erreicht. Dies zeigt, dass die Aargauer Landwirtinnen und Landwirte die ökologischen Anliegen ernst nehmen und Investitionen in diese Richtung tätigen.

Bestand, Zusicherungen und Auszahlungen von kantonalen Beiträgen (à fonds perdu)

Projektart	Bestand 01.01.21 CHF	Neuverpflichtungen und Mutationen		Auszahlungen		Bestand 31.12.21 CHF
		Anzahl	Summe CHF	Anzahl	Summe CHF	
Ökonomiegebäude	575 000	11	439 800	17	722 300	292 500
Spritzenwaschplätze	57 100	24	188 800	12	72 000	173 900
Minderung Ammoniakemissionen	24 200	8	36 000	5	30 600	29 600
Total	656 300	43	664 600	34	824 900	496 000

Auf Betrieben ohne Güllewirtschaft wird neben dem Spritzenwaschplatz auch die Verdunstungsanlage für das anfallende Waschwasser mitfinanziert



Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution

Stiftungskapital der vormaligen Aargauischen Bauernhilfskasse	CHF
Bund	1 500 000
Kanton	847 083
Aargauische Kantonbank	230 000
Verband aargauischer Regionalbanken	240 000
Raiffeisenbanken	7 700
UBS Aarau	2 000
Milchproduzenten Mittelland, MPM	60 000
MIBA Genossenschaft	28 000
Zentralschweizer Milchproduzenten, ZMP	3 000
Der fenaco-Gruppe angeschlossene Genossenschaftsverbände	9 096
Total	2 926 879

Diese Summen wurden in den Jahren 1933/36 und 1939/46 gemäss den Bundesbeschlüssen vom 30. September 1932 und 28. März 1934 für die landwirtschaftliche Kredithilfe zur Verfügung gestellt.

Die Investitionen in der Grossviehmast sind weiterhin eher rückläufig.



Aargauer Bauer / Bäuerin 2021

Der Landwirtschaftliche Unternehmenspreis wurde erneut gemeinsam durch die 3 Trägerorganisationen Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Bauernverband Aargau und ALK durchgeführt. Es wurden erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie unkonventionelle Projekte in der Aargauer Land- und Ernährungswirtschaft gesucht. Nachdem eine stattliche Anzahl von 15 Dossiers eingereicht wurde, musste die Jury in einer ersten Runde eine Vorauswahl treffen. Sie wählte 8 Finalistinnen und Finalisten aus, welche anschliessend besucht und bewertet und gleichzeitig auf diversen Kanälen der breiten Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Die 8 Finalistinnen und Finalisten stehen mit ihrem sympathischen Auftritt für eine moderne und erfolgreiche Aargauer Landwirtschaft.



Aargauer Bauer/Bäuerin 2021
Landwirtschaftlicher Unternehmenspreis

**MARKTORIENTIERT
PRODUZIEREN**

**INNOVATIV
DENKEN**

Die Preisverleihung fand am 5. Buure Sunntig am 7. November 2021 in der Vianco Arena statt:

1. Platz «Aargauer Bäuerin/Bauer»: Generationengemeinschaft Müller aus Staffelbach
Die Familie Müller auf dem Kalthof hat ihren Landwirtschaftsbetrieb enorm vielfältig aufgestellt. Nebst den klassischen landwirtschaftlichen Betriebszweigen mit Schweinezucht und Rindermast betreiben sie eine Pferdepension, einen Rebberg, eine Bergwirtschaft und eine Schreinerei.

2. Platz: Betriebsgemeinschaft schorenplus aus Mühlau
Die Familien Suter, Suter, Schmid und Konrad produzieren auf ihren gut strukturierten und straff durchorganisierten Betrieben Milch und Eier und betreiben Acker- und Futterbau.

3. Platz: Gemüsebaubetrieb Ruedi Meier aus Rütihof
Dank konsequenter Spezialisierung auf die Tomaten- und Gurkenproduktion gehört der Betrieb zu den grössten auf dem nationalen Markt.

Sonderpreise Jungbäuerin/Jungbauer und Publikumspreis:

Natalie und Lukas Neuhaus aus Stetten räumten gleich zweimal ab. Sie gewannen den Preis als «Aargauer Jungbäuerin oder Jungbauer des Jahres» von der Jury und sicherten sich zudem den Publikumspreis, der von der Aargauischen Kantonalbank gespendet wurde. Auf ihrem Gemüsebaubetrieb Wildenau bieten sie Eingliederungs-Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung Aargau an.

Siegerfoto mit den ausgezeichneten Bauernfamilien und den Repräsentanten der 3 Trägerorganisationen.



Jahresrechnung

Bilanz in CHF per 31.12.2021

	2021	2020
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Bankkonten	20 882 803.44	17 511 115.98
Wertschriften, Festgelder	450 000.00	750 000.00
Debitoren	110 115.67	10 860.00
Debitoren Verrechnungssteuer	735.00	1 243.96
Transitorische Aktiven	273 069.84	47 538.30
Total Umlaufvermögen	21 716 723.95	18 320 758.24
Darlehen	140 080 369.00	139 845 687.00
Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	140 080 372.00	139 845 690.00
Total AKTIVEN	161 797 095.95	158 166 448.24
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	9 223.03	18 309.42
Rückstellung Innovationspreis	8 196.15	16 609.90
Verpflichtung gegenüber Bund und Kanton	158 318 237.81	154 666 904.83
Total Fremdkapital	158 335 656.99	154 701 824.15
Eigenkapital		
Eigene Reserven	2 463 291.11	2 456 900.21
Reserven für Ausfallrisiken	1 000 000.00	1 000 000.00
Total Eigenkapital	3 463 291.11	3 456 900.21
Gewinn	-1 852.15	7 723.88
Total PASSIVEN	161 797 095.95	158 166 448.24

Erfolgsrechnung in CHF vom 01.01. bis 31.12.2021

	2021 CHF	2020 CHF
ERTRAG		
Zinsertrag Wertschriften, Bank eigene Rechnung	1 899.94	2 550.00
Kursgewinn/-verlust Wertschriften	0.00	0.00
Zinsertrag Bank Fremdkapital	-11 138.59	1 332.98
Zinsertrag Stiftungsdarlehen	10 886.50	7 340.90
Zinsertrag kantonale Darlehen Landwirtschaft	38 265.10	37 950.35
Honorare, Schätzungen	19 095.00	23 930.00
Publikationen Amtsblatt	1 201.80	0.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton	510 000.02	530 000.81
Verwaltungskostenbeitrag Saldo	3 345.67	-9 869.02
Total Ertrag	573 555.44	593 236.02

AUFWAND

Entschädigung und Gehälter Behörde und Personal	423 761.30	432 639.75
Sozialleistungen	78 204.10	78 510.55
Spesenentschädigungen Behörde und Personal	7 946.75	8 855.30
Weiterbildung Personal	240.00	0.00
Miete inkl. NK, Reinigung	18 275.00	18 275.00
Porti und Telefon	2 040.00	2 530.00
Büromaterial und Drucksachen	7 062.10	6 252.85
IT	13 691.70	16 909.70
Sachversicherungen	1 598.85	1 775.60
Innovationspreis	3 500.00	3 500.00
Publikation Amtsblatt	1 806.00	0.00
Betriebungskosten	103.30	0.00
Revision und Aufsichtsbehörde	9 350.00	8 780.00
Verschiedenes und Wertschriftenverwaltung	4 387.00	6 514.98
Bankspesen	3 441.49	968.41
Total Aufwand	575 407.59	585 512.14
Gewinn/Verlust Gesamtkapital	-1 852.15	7 723.88

Abschluss / Gewinnverteilung

Gewinn BHD	0.00	-3.20
Gewinn IK	-11 138.59	1 336.18
Gewinn KDL	0.00	0.00
Gewinn Forst	0.00	0.00
Gewinn/Verlust Fremdkapital	-11 138.59	1 332.98
Gewinn eigene Reserven	9 286.44	6 390.90
Gewinn/Verlust Eigenkapital	9 286.44	6 390.90

Anhang zur Jahresrechnung 2021 der ALK

1. Angaben über die Stiftung

Name:	Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse (ALK)
Rechtsform:	Öffentlich-rechtliche Stiftung
Rechtsgrundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – § 57 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) – Verordnung über die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse – Geschäftsreglement für die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse vom 24. Oktober 2012 – Anlagereglement der ALK vom 29. Mai 2019
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Landwirtschaft bei der Finanzierung von Investitionen und zur Überbrückung von Liquiditätsgaps gemäss § 57 Abs. 1 LwG AG – Verwaltung der aus dem Stiftungszweck resultierenden Eigenmittel – Gewährung von Investitionskrediten gem. Art. 87 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LWG) – Gewährung von Betriebshilfen gem. Art. 78 LWG – Gewährung von forstlichen Investitionskrediten gem. Art. 40 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG) – Gewährung von kantonalen Beiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. § 8 LwG AG – Beantragung von Bundesbeiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. Art. 93 LWG – Gewährung von Kantonalen Darlehen Landwirtschaft gem. § 33 LwG AG und § 4-12 der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung (ALaV)
Sitz:	Aarau, Tellstrasse 67
Revisionsstelle:	Finanzkontrolle des Kantons Aargau, Aarau
Aufsicht:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
SR-Präsident:	Daniel Schreiber, Wegenstetten

2. Mitglieder des Stiftungsrates

Name	Stifter	seit	Zeichnungs- berechtigung
Amsler Daniel, Hornussen	Milchverband der Nordwestschweiz	2016	–
Gloor Hansjörg, Lostorf	Clientis Bank Aareland AG	2015	Kollektiv zu zweien
Liebich Stefan, Zofingen	Aargauische Kantonalbank	2013	Kollektiv zu zweien
Lüscher Peter, Holziken	Staat Aargau	2017	Kollektiv zu zweien
Müller Matthias, Beinwil am See	Staat Aargau	2009	Kollektiv zu zweien
Nyffeler Erich, Gontenschwil	Milchproduzenten Mittelland	2016	–
Schreiber Daniel, Wegenstetten	Staat Aargau	2013	Kollektiv zu zweien
Spuler Matthias, Endingen	Staat Aargau	2016	–
Strebel Lorenz, Dr. iur., Aarau	Staat Aargau	2013	–

3. Entschädigung des Stiftungsrates

CHF

Jahrespauschale Stiftungsrat:	400.00
Jahrespauschale Leitender Ausschuss:	5 000.00
Jahrespauschale Präsidium:	5 600.00
Sitzungsgeld:	100.00
Sitzungsgeld Zusatz für Vorsitz:	100.00

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 3.25. Sie liegt somit unter der Grenze von 10 gemäss Art. 959c Abs. 2 OR.

5. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Grundsätzen des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962) erstellt. Gemäss Anlagereglement vom 29. Mai 2019 gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

- Wertschriften: – Kurswert per Stichtag
 Liquidität und Darlehen: – Nominalwert

6. Anlagegrundsätze gemäss Anlagereglement und Nachweis der Einhaltung

- Zugelassene Anlagen: – Liquide Mittel bei Banken mit Sitz in der Schweiz
 – Festgeldanlagen bei Banken mit Sitz in der Schweiz
 – Obligationen der öffentlichen Hand
 – Kassen- und Anlehensobligationen von Banken und Versicherungen mit Sitz in der Schweiz
 – Obligationen von schweizerischen Pfandbriefinstituten
 – Anlehensobligationen von übrigen schweizerischen Schuldnern (Rating mindestens A- S&P / A3 Moody s)
 – Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe

Limite pro Schuldner: 10 % (ausgenommen Aargauische Kantonalbank; keine Limite)
 Die per 31.12.2020 vorhandenen Anlagen entsprechen den Vorgaben des Reglements.

7. Stille Reserven

Es sind keine stillen Reserven vorhanden.

8. Erläuterung zu wesentlichen Positionen der Jahresrechnung

Die im Stiftungsvermögen gehaltenen Wertschriften bestehen aus Kassenobligationen der Aargauischen Kantonalbank (CHF 300 000) und der Clientis Bank Aareland (CHF 150 000). Daneben war per 31.12.2021 eine Summe von CHF 2 106 000 des Stiftungsvermögens als «Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe» angelegt. Diese Anlagen generierten aus dem Stiftungskapital einen Zinsertrag von total CHF 12 786. Nach Abzug der regelmässigen Rückstellung von

CHF 3 500.00 für den Innovationspreis resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn für die Stiftung von CHF 9 286.44.

9. Berechnung des Verwaltungskostenanteils des Kantons

	2021	2020
	CHF	CHF
Bruttoaufwand gemäss Erfolgsrechnung	575 407.59	585 512.14
Abzüglich Honorare für Expertisen und Schätzungen	19 095.00	23 930.00
Abzüglich Zinsertrag für Kantonale Darlehen Landwirtschaft	38 265.10	37 950.35
Abzüglich Weiterverrechnung Kosten Amtsblatt	1 201.80	0
Abzüglich Aufwand Innovationspreis (zu Lasten Stiftung)	3 500.00	3 500.00
Abzüglich Wertschriftenverwaltung Stiftungsvermögen	0	0
Nettoaufwand zu Lasten Kanton	513 345.69	520 131.79

10. Bürgschaftsverpflichtungen aus Eigenmitteln

Es bestehen keine Bürgschaften.

11. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement

	2021	2020
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	1 569 000	1 062 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	163 000	193 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	700 000	700 000
Darlehenssumme per 31. Dezember	2 106 000	1 569 000

Es handelt sich um Darlehen an Landwirtinnen und Landwirte aus nicht anderweitig benötigtem Stiftungskapital. Im Berichtsjahr wurden 7 neue Darlehen zum Zinssatz von 0.6% ausbezahlt. Die Darlehen verfügen über eine vollständige Sicherstellung mittels Grundpfand.

12. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Stiftungszweck

	2021	2020
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	8 000	12 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	4 000	4 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	0	0
Darlehenssumme per 31. Dezember	4 000	8 000

Es handelt sich um Darlehen an in Bedrängnis geratene Landwirtschaftsbetriebe, welche die Voraussetzungen für Darlehen nach eidgenössischem und kantonalem Recht nicht erfüllen. Per Ende Berichtsjahr besteht ein zinsloses Darlehen. Dieses ist mit Grundpfand gesichert.

13. A fonds perdu-Beiträge aus Eigenmitteln

Für die Durchführung des «Aargauer Bauer/Bäuerin 2021» wurde ein Betrag von CHF 11 913.75 aus den «Rückstellung Innovationspreis» entnommen. Nach der ordentlichen Aufstockung um CHF 3 500.00 beträgt die Rückstellung per Ende Berichtsjahr CHF 8 196.15.

Mit dem Landwirtschaftlichen Innovations- und Förderpreis werden innovative und unternehmerische Produkte und Dienstleistungen oder Organisationsformen in der Landwirtschaft ausgezeichnet. Die Unterstützung fokussiert auf unternehmerische Bauernfamilien. Berücksichtigt werden Projekte, welche sich in der Startphase befinden oder bereits am Markt erfolgreich sind.

14. Bestätigung der Zweckeinhaltung der finanziellen Unterstützungen

Im Berichtsjahr wurden für Unterstützungen CHF 3 500.00 aus den Eigenmitteln entnommen. Diese Unterstützung entspricht dem Zweck gem. § 57 LwG AG und § 4 der ALK-Verordnung.

15. Verpflichtungen aus bewilligten und noch nicht ausbezahlten Darlehen

Die in der Jahresrechnung nicht ersichtlichen Verpflichtungen aus zugesicherten, aber noch nicht ausbezahlten Darlehen sind folgende:

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Investitionskredit	8 638 000	7 461 812
Betriebshilfedarlehen	115 000	404 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	2 050 700	1 421 400
Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement	200 000	400 000

16. Risikobeurteilung

Die Risikoüberwachung der ALK erfolgt mittels internem Kontrollsystem IKS und Reportingsystem. Dem Bericht über das IKS kann entnommen werden, dass keine unmittelbar zu erwartenden Kreditverluste bekannt sind.

Das wirtschaftliche Umfeld der aargauischen Landwirtschaft ist in vielen Märkten anspruchsvoll. Die ALK trägt diesem Umstand unter anderem mit einer konservativen Kreditprüfung Rechnung. Zudem können die Darlehen auf dem umfangreichen Grundeigentum der Schuldner problemlos sichergestellt werden. Die Begrenzung der Vorgangspfandrechte durch das Bäuerliche Bodenrecht (Belastungsgrenze) garantiert eine sehr gute Pfandsicherheit.

17. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dessen Stelle offengelegt werden müssten.

18. Kreditarten: Übersicht der Mittelherkunft und Mittelverwendung

Betriebshilfedarlehen Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben	824 392.78	553 217.78
Darlehen	6 163 575.00	6'438 250.00
Debitoren-Forderungen	3 500.00	0.00
Total Betriebshilfedarlehen Aktiven	6 991 467.78	6 991 467.78

Betriebshilfedarlehen Passiven		
Guthaben des Bundes	4 103 843.63	4 103 845.23
Guthaben des Kantons	2 887 624.16	2 887 625.76
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	-3.20
Total Betriebshilfedarlehen Passiven	6 991 467.79	6 991 467.79

Investitionskredit Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben	13 858 149.19	15 068 908.78
Darlehen	110 979 388.00	109 773 488.00
Eidg. Steuerverwaltung	0.00	351.46
Transitorische Aktiven	372.46	0.00
Debitoren-Forderungen	2 500.00	8 800.00
Total Investitionskredit Aktiven	124 840 409.65	124 851 548.24

Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	120 590 539.00	120 590 539.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	4 261 009.24	4 259 673.06
Überschuss Rechnungsjahr	-11 138.59	1 336.18
Total Investitionskredit Passiven	124 840 409.65	124 851 548.24

Kantonale Darlehen Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben	4 778 746.25	197 874.57
Darlehen	20 719 406.00	21 752 249.00
Transitorische Aktiven	1 971.33	0.00
Debitoren-Forderungen	100 000.00	0.00
Total Kantonale Darlehen Aktiven	25 600 123.58	21 950 123.57

Kantonale Darlehen Passiven		
Guthaben Kanton	25 130 000.00	21 480 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre	470 123.58	470 123.58
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total Kantonale Darlehen Passiven	25 600 123.58	21 950 123.58

Forstlicher Investitionskredit Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben	767 098.22	570 398.22
Darlehen	108 000.00	304 700.00
Debitoren-Forderungen	0.00	0.00
Total Forstlicher IK Aktiven	875 098.22	875 098.22
Forstlicher Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	871 150.80	871 150.80
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	3 947.40	3 947.40
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total Forstlicher IK Passiven	875 098.20	875 098.20



Finanzkontrolle

Kasernenstrasse 21, 5001 Aarau
Telefon 062 835 24 90

Aarau, 25. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat

der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang; Seiten 20 – 27) der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK), Aarau für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen, sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Verordnung entspricht.

Freundliche Grüsse

Karin Eugster
Leiterin Finanzkontrolle
Zugelassene Revisionsexpertin

Sabine Jörg
Revisionsleiterin
Zugelassene Revisionsexpertin

Für Biomilchproduzenten ist die Grundfutterqualität ein entscheidender Erfolgsfaktor.



Einsatz der Investitionskredite IK 2021 und 2020

EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN

	2021		2020		Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Bauliche Massnahmen									
Kauf Pachtbetrieb	1	1 215 000	6.6	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude	16	2 011 000	10.9	17	2 192 000	13.0			
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehr	44	8 373 000	45.3	32	6 963 000	41.4			
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	5	3 163 000	17.1	10	772 000	4.6			
Schweine- und Geflügelställe	3	154 000	0.8	11	1 447 000	8.6			
Diversifizierung	—	—	—	2	1 250 000	7.4			
Spezialkulturen	1	56 000	0.3	1	95 000	0.6			
Gewerbliche Kleinbetriebe	—	—	—	—	—	—			
Ökologische Massnahmen	2	212 000	1.2	—	—	—			
Total bauliche Massnahmen	72	15 184 000	82.2	73	12 719 000	75.6			

Starthilfe

Käufliche Hofübernahme	20	3 160 000	17.1	21	3 810 000	22.7			
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	1	130 000	0.7	2	290 000	1.7			
Total Starthilfe	21	3 290 000	17.8	23	4 100 000	24.4			

Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe

Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	93	18 474 000	100.0	96	16 819 000	100.0			
--	-----------	-------------------	--------------	-----------	-------------------	--------------	--	--	--

Ø Darlehensbetrag

198 645

175 198

GEMEINSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

	2021		2020		Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Güterzusammenlegungen	1	800 000	37.9	—	—	—			
Gemeinschaftliche Bauten	1	1 283 000	60.6	—	—	—			
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	1	31 000	1.5	2	131 000	100.0			
Total bewilligte Investitionskredite Gemeinschaften	3	2 114 000	100.0	2	131 000	100.0			

Einsatz der Kantonalen Darlehen Landwirtschaft KDL 2021 und 2020

MASSNAHMEN	2021		2020		In % der Gesamtsumme	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF		
Hofdüngeranlagen	1	75 000	1.7	—	—	—
Stallanpassungen (Verbesserung Tierwohl)	—	—	—	—	—	—
Umstellung auf biologischen Landbau	4	180 000	4.1	4	220 000	6.1
Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Hackgerät, Schleppschauchverteiler, Abluftreinigung)	2	30 000	0.7	1	20'000	0.5
Gemeinschaftseinrichtungen (Verarbeitung, Vermarktung)	—	—	—	—	—	—
Spezialkulturen	—	—	—	—	—	—
Innere Aufstockung (bei Hofdüngerwegfuhren)	2	192 000	4.4	1	88 000	2.4
Diversifizierung	—	—	—	—	—	—
Erleichterung der Hofübernahme (Starthilfe)	3	280 000	6.4	2	280 000	7.7
Landkäufe für Arrondierungszwecke	19	2 252 000	51.5	17	1 651 000	45.3
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen	15	659 000	15.1	5	186 000	5.1
Innerbetriebliche Massnahmen (Arbeits erleichterung und Arbeitssicherheit)	1	45 000	1.0	1	13 000	0.3
Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen	7	659 700	15.1	9	1 190 200	32.6
Hoferschliessungen (Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)	—	—	—	—	—	—
Total bewilligte Kantonale Darlehen Landwirtschaft	54	4 372 700	100.0	40	3 648 200	100.0
Ø Darlehensbetrag		80 976			91 205	

Adresse der Geschäftsstelle

Tellstrasse 67 | Postfach 2531 | 5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

kreditkasse_alk@ag.ch | www.alkaargau.ch